Maria zwischen den Konfessionen

Description

Zeichen der Zeit

Foto: Website der Ausstellung

Auch wenn das JubilÃ¤umsjahr zu 500 Jahre Reformation vorbei ist, lenkt eine Ausstellung in Wittenberg nochmals den Blick auf das Jahr 1517. Unter dem Titel â??**Verehrt.Geliebt.Vergessen. Maria zwischen den Konfessionenâ??** geht es um Maria im ReformationsjubilÃ¤um â?? die erste Ausstellung zu Luther und Maria.

Die Initiatoren der Ausstellung im Augusteum in Wittenberg schreiben auf ihrer Homepage:

> â??Maria wird bis heute in der katholischen Kirche tief verehrt. FÃ¼r Luther war sie die >liebe, werte Magd<, auf die er zahlreiche Predigten hielt. Doch bei seinen protestantischen Nachfahren ist sie weithin vergessen. Wie kommt es, dass Maria, im gesamten Christentum die Mutter Gottes, die Konfessionen trennt? Die Ausstellung handelt von diesem Wandel. (â?¦)
> Nach Luthers Tod vertieften sich die konfessionellen GrÃ¤ben und die Marienverehrung wird immer mehr zum Charakteristikum der katholischen Kirche. Die Protestanten hingegen zerstÃ¶rten ihre Bilder und Statuen oder versteckten sie in sogenannten GÃ¶tzenkammern. Die Ausstellung stellt die wechselvolle Geschichte der MarienfrÃ¶mmigkeit im Reformationsjahrhundert mit wertvollen Zeugnissen der Kunst wie auch der Theologie, Literatur und Musik aus rund 50 Sammlungen vor.â??

Weitere Infos â?? inkl. der Blick auf Highlights der Ausstellung unter: www.martinluther.de/de/verehrt-geliebt-vergessen-maria-zwischen-den-konfessionen

Steffen Knapp